

Anwohner Lockwitzgrund
01257 Dresden

Dresden, den 01.03. 2011

LTV
Bahnhofstraße 14
01796 Pirna

Betrifft: Lockwitzbach

Werte Damen und Herren!

Das Hochwasser vom August 2002 bleibt in Lockwitz in schlechter Erinnerung, aber auch die Hochwasser aus jüngster Vergangenheit, die uns zum Glück erspart blieb, bleibt das so?

Der Lockwitzbach gehört zu den gefährlicheren Dresdner Gewässern.

Die Ufermauern sind saniert und erhöht worden, aber das reicht nicht aus.

Ein Rückhaltebecken im Oberlauf wurde schon vor längerer Zeit geplant, dazu sollte eine Machbarkeitsstudie bis 2010 erstellt werden.

Die Brücken in Niedersedlitz, die neu mit EU Fördermitteln gebaut und 20 Jahre stehen müssen, sollen erhöht werden.

Mit einem Rückhaltebecken könnte man diesen Problemen begegnen.

Aus über 20 Gemeinden im Oberlauf fließen die Oberflächenwasser durch Lockwitz und darum ist die Gefahr schnell da.

Die Pegelmessstelle steht in Kreischa und im Mittelteil des Baches gibt es noch viele starke Zuflüsse, die nicht erfasst werden. (z.B. Autobahn, Possendorfer Bach und Bach aus Borthen).

Am 08.08 2007 berichtet die SZ, die Landestalsperrenverwaltung überarbeitet das Hochwasserschutzkonzept für den Lockwitzbach.

Zu welchem Ergebnis ist die LTV gekommen?

Bei den vielen Schadensmeldungen von Hochwasser in Sachsen darf auf keinen Fall, die große Gefahr, die vom Lockwitzbach ausgeht, vernachlässigt werden.

Wie weit ist die Planung fortgeschritten, werden die Kosten eingeplant?

Die Anlieger fordern Sie auf, die Ufermauer nochmals zu erhöhen, das wäre eine Maßnahme, die in absehbarer Zukunft realisiert werden kann, während das Rückhaltebecken einige Zeit brauchen wird.

Sobald Schmelzwasser oder längere Niederschläge kommen, gehen einige auch nachts immer wieder zur Kontrolle zum Bach in immer kürzeren Abständen.

Die Anwohner vom Lockwitzbach in der Anlage mit Unterschriftenliste